

Über uns

Pünktlich zum St. Martinsfest 1992 bezogen wir unsere Kindertagesstätte. Unser überschaubares, kinderfreundliches Haus liegt zentral in der Gemeinde Unterreit – vertreten durch Herrn Bürgermeister Christian Seidl.

Derzeit betreuen wir **drei Gruppen**:

Zwei Gruppen mit je max. 27 Kinder im Alter von ca. 3 Jahren bis zum Schuleintritt besuchen unser Haupthaus.

Die Kinderkrippe kann 12 Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres bis zum ca. 3. Lebensjahr aufnehmen.

Wir haben zudem zwei mögliche Einzelintegrationsplätze.

In unseren **abwechslungsreichen Räumen**:

- Gruppenzimmer
- variables Mal- und Werkatelier
- vielseitige Bewegungsräume (Turnraum, Bällebad, Bauland)
- kleines Spielzimmer
- wechselnde Spielecken im Gang

Unser Team zeichnet sich durch eine lange Zusammenarbeit aus.

Wir wollen



etwas

bewegen

2025/2026

Unser Träger ist die Gemeinde Unterreit.

Die ausführliche Konzeption finden Sie auf unserer Homepage der Gemeinde Unterreit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf eine offene, konstruktive Zusammenarbeit!

Für nähere Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.

Gemeindekindergarten St. Elisabeth
Am Rathaus 2 – 83567 Unterreit

Ansprechpartnerin: Fr. Weber-Sarcher (Leitung)
Bürozeit: 12.00-13.00 Uhr

Tel: 08073/ 918560

Ihr Kindergartenteam

E-Mail: KiGaUnterreit@gars.de

Unser Leitbild

Wir sind eine familienunterstützende und schulvorbereitende Einrichtung zur Entlastung und Hilfestellung für Familien.

Als Bewegungskindergarten fördern wir die kognitive, körperliche, emotionale und motivationale Entwicklungsprozesse.

Aufgrund des ländlichen und weitläufigen Einzugsgebietes schaffen wir soziale Kontakte und sind ein Ort der Begegnung für Kinder und deren Familien.

Unsere Aufgaben sind die umfassende Bildung und Erziehung unserer Schützlinge. Die Kinder werden hierzu ab dem vollendeten, ersten Lebensjahr von erfahrenen, pädagogischen Fachkräften bis zum Schulbeginn begleitet und betreut. Sie kommen gerne in die Einrichtung und fühlen sich in der Gemeinschaft wohl. Durch unsere offene Arbeit wird Selbstständigkeit eingeübt und das Erfahrungsfeld erweitert. Der Tagesablauf bleibt dabei klar strukturiert und überschaubar.

Eine sanfte individuelle Eingewöhnung in die Fremdbetreuung ist uns sehr wichtig!

Kindgerechte Räumlichkeiten und abwechslungsreiche Materialien erlauben Eigenaktivität und regen Selbstlernprozesse an.

Die Eltern werden durch unsere kompetente, pädagogische Beratung in ihrer Erziehungskompetenz unterstützt.

Unsere Zusammenarbeit im Team zeichnet sich durch Partnerschaftlichkeit, Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und regen Informationsfluss aus. Zudem arbeiten wir intensiv mit teilweise hausinternen Fachdiensten und Institutionen zusammen.

Darum ist es uns wichtig...

- den Bewegungsbedürfnissen der Kinder entgegen zu kommen
- den Kindern viele Rückzugsgebiete zu schaffen
- Spaß und Freude am Tun zu haben
- das gemeinsame Spiel für Kinder mit ihren unterschiedlichen Entwicklungsstadien zu ermöglichen
- Vertrauen in die eigene Selbstständigkeit und Selbsteinschätzung zu ermöglichen
- den Kindern die individuellen Bedürfnisse und Interessen er- und ausleben zu lassen
- individuelle Förderung
- Chancengleichheit zu ermöglichen
- die Grundprinzipien des Bayer. Bildungs- & Erziehungsplans anzuwenden

Gebühren/Betreuungszeiten

Der Kindergarten behält sich eine tägliche

Kernzeit von 08.00 bis 12.30 Uhr

(Krippe 08.00 – 11.00 Uhr)

vor, um den Anforderungen des bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans gerecht zu werden.

Die Bringzeit ist von 07.46 – 07.59 Uhr.

Zusätzlich bieten wir Ihnen einen **Frühdienst von 07.00 Uhr – 07.45 Uhr** an.

Daraus ergibt sich für den Kindergarten eine Mindestbuchungszeit
(Bringzeit + Kernzeit) von über 4-5 Stunden täglich.

Außerdem können Sie jeden Tag folgende Abholzeiten wählen:

Krippe: 11.00 Uhr / 12.00 Uhr / 12.30 Uhr

**KIGA: 12.30 Uhr / 13.00 Uhr / 13.30 Uhr / 14.00 Uhr /
14.30 Uhr / 15.00 Uhr (Mo-Do.)**

Unsere Öffnungszeiten werden jährlich durch eine Bedarfsumfrage überprüft und angepasst.

Die benötigten Zeiten geben Sie dann im Anmeldebogen detailliert an.

	Krippe (Mo.-Fr.) ab September 2025	Kindergarten (Mo.-Fr.) ab September 2025
> 3 – 4 St.	165-	nicht möglich
> 4 – 5 St.	180,-	150,-
> 5 – 6 St.	200,-	160,-
> 6 – 7 St.	nicht möglich	170,-
> 7 – 8 St.	nicht möglich	180,-

zuzüglich Spielgeld pro Monat 15,- Euro.

Feriendienst 07.46 Uhr – 12.00 Uhr:

Während der Zeit findet kein reguläres Angebot statt, das Personal baut verstärkt Stunden ab. Die Kinder müssen zwecks Planbarkeit für den Feriendienst angemeldet werden. Listen werden rechtzeitig ausgehängt.

Kindergartenordnung

Unser Kindergarten ist eine öffentliche, gemeindliche Einrichtung. Die Aufnahme in den Kindergarten erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze. Die Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr erfolgt jeweils

im Januar des laufenden Kindergartenjahres.

Bei der Anmeldung sind die Vorlage der letzten Früherkennungsuntersuchung sowie die Vorlage des Impfheftes und die Masernimmunität notwendig.

Die Vergabe der Kindergartenplätze erfolgt nach den Dringlichkeitsstufen:

- Kinder, die in der Gemeinde wohnen
- zurückgestellte Vorschulkinder
- Alleinerziehende mit Berufstätigkeit
- Berufstätigkeit beider Eltern
- Geschwisterkind, das die Kindertageseinrichtung bereits besucht
- soziale Notlage, sozialer Härtefall
- Kinder aus dem Pfarrgemeindebereich Grünthal/Wang oder dem Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft (gleiche Dringlichkeitsstufen)

Kinder aus umliegenden Gemeinden müssen bei ihrer Gemeinde die schriftliche Zustimmung einholen und bekommen dann einen Jahresvertrag, der sich je nach Verfügbarkeit der Plätze um ein weiteres Jahr verlängert.

Altersgrenze: die Kinder müssen am Aufnahmetag mindestens ein Jahr alt sein (Im Zweifelsfall entscheidet während der Eingewöhnungsphase das Personal zusammen mit dem Träger).

Ansteckende Krankheiten und Unfälle sind unverzüglich der Leiterin zu melden. Die Wiederaufnahme nach ansteckenden Krankheiten ist mit einem ärztlichen Attest möglich.

Kündigung

Ein Kind kann vom Kindergarten ausgeschlossen werden, wenn es:

- länger als zwei Wochen unentschuldigt fehlt
- die entsprechende Förderung des Kindes in der Gruppe, sowie die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten nicht möglich ist
- der Kindergartenbeitrag länger als 3 Monate nicht bezahlt wurde

Der Kindergartenplatz kann nur schriftlich unter einer Einhaltung einer Frist von 4 Wochen zum Quartalsende gekündigt werden. In der Eingewöhnungsphase (bei Neuauflage: KIGA und Krippe 6 Wochen), sowie bei Wegzug kann zum Monatsende gekündigt werden. Die Kündigung ist schriftlich an die Leiterin zu richten.

Unser pädagogisches Profil

In unserem Bewegungskindergarten arbeiten wir nach der Überzeugung:
„Erziehung durch Bewegung“

Dies bedeutet für uns in der ganzheitlichen Erziehung die individuelle Entwicklung der Ich-Sach-Sozialkompetenz der Kinder zu begleiten. Wir schaffen den Rahmen für erlebnisorientierte Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen, die grundlegende Lernprozesse beim Kind in Gang setzen. Daraus geht eine entscheidende Bedeutung der Bewegung für die Identitätsbildung hervor. Deshalb beinhaltet unsere pädagogische Arbeit den Schwerpunkt der Bewegung.

In Bewegung zu sein ist für Kinder und uns spätestens von Geburt an ein alltägliches Thema.

Da sich Rahmen-, sowie Umweltbedingungen verändert haben, kommt der Bewegung im außerfamiliären Bereich eine immer höhere Bedeutung zu.

Bewegung bedeutet für Kinder sich selbst kennen zu lernen, Erfahrungen über sich selbst zu sammeln und sich mit den eigenen körperlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten auseinanderzusetzen.

Dabei spielen soziale Erfahrungen und Kommunikation, sowie das Zusammenspiel in einer Gruppe, eine wichtige Rolle und bilden ein großes Lernfeld.

Bewegung heißt eigene Bedürfnisse zu empfinden und auszudrücken. Bewegung bedeutet für Kinder aber auch, durch eigenes Handeln etwas herzustellen, etwas zu schaffen und etwas zu bewirken. Somit werden ein Erkunden, ein Erschließen und ein Verstehen der eigenen Umwelt möglich.

Gezielte Beschäftigung bedeutet für das Kind

- ganzheitliche Förderung und eigene Ideen miteinbringen
 - Förderung der Ausdauer und Konzentration
 - Wissensvermittlung und Wortschatzerweiterung
 - Kennenlernen verschiedener Techniken und Materialien
 - Kennenlernen neuer Gesetze und Regeln
 - Gewöhnung an eine feste Tagesstruktur
 - Förderung verschiedener Wahrnehmungsbereiche
 - Training von Grob- und Feinmotorik
 - musikalische und rhythmische Erziehung
- und vieles, vieles mehr...

Ein Tag im Kindergarten

Freispiel – Brotzeit – gezielte Beschäftigung

Morgenkreis

Um ca. 09.45 Uhr wird in den Stammgruppen der Morgenkreis gestaltet. Dort wird besprochen, wer alles da ist, was heute gemacht wird, welche Besonderheiten es gibt, welcher Wochentag ist. Natürlich wird viel gesungen, Fingerspiele, Geschichten und Kinderkonferenzen stehen auf dem Programm.

Brotzeit

Im Kindergarten machen wir gegen 10.00 Uhr gruppenintern gemeinsam Brotzeit. Als Pausenbrote bitte eine Brotzeittasche mit Getränkeflasche und Dose mitbringen. Wir legen großen Wert auf eine gesunde Brotzeit.

Freispiel – offener Kindergarten

Freispiel bis ca. 9.45 Uhr und ab ca. 10.45 Uhr bis Kindergartenende. Unter Freispiel versteht man, dass sich das Kind die Tätigkeit, den Ort, die Spielkameraden, das Material, den Spielverlauf und die Spieldauer frei wählen darf.

Die Gruppe wird geöffnet, d.h. ein Teil der Kinder trifft sich zum gemeinsamen Spiel in den Bauecken am Gang, in der Turnhalle, im Träumeland, im Bällebad oder im Malatelier. Zudem dürfen sie sich auch gegenseitig in den Gruppen besuchen. Sie haben so die Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen und aufkommende Rivalitäten zwischen den Gruppen besser zu bewältigen. Während der Öffnung müssen die Kinder gemeinsam erstellte, feste Regeln einhalten.

Ein Teil des Personals bleibt in der Stammgruppe, die anderen übernehmen die Aufsicht in den jeweiligen Spielbereichen. Am Ende der Freispielzeit wird gemeinsam aufgeräumt.

Unser „Haus“ im Eingangsbereich hilft bei der Orientierung.

Das Freispiel bedeutet für das Kind:

- Begreifen der Umwelt und Klärung von Begriffen
- Erprobung der Geschicklichkeit
- Identifikation mit anderen Personen
- Förderung der Entscheidungsfähigkeit
- eigenes Lösen von Problemen, Kooperationsbereitschaft, Toleranz und Rücksichtnahme
- Erfüllung eigener Wünsche, Bedürfnisse und Interessen
- abreagieren von Ängsten und Aggressionen
- kein Leistungs- und Zeitdruck

Unsere Angebote

... für das Kind

Projekt: Gemeinsames Erarbeiten eines Gruppennamens, dadurch ergeben sich unsere Projekte im KIGA-Jahr,

- Kinderkonferenzen, Morgenkreis & Geburtstagsfeier für Ihr Kind
- hauswirtschaftliche Angebote
- mathematische Bildung (Zahlenland) & Experimente
- sprachliche Bildung und Förderung (Buchstabenland)
- Umweltbildung und Erziehung
- Medienerziehung
- ästhetische, bildnerische, musikalische und kulturelle Bildung / Erziehung
- naturwissenschaftliche & technische Bildung
- Bewegungserziehung, Sport & Turnstunden
- Ausflüge & Exkursionen
- Feste im Jahreskreis (auch mit den Eltern)

„schlaue Fuchsstunde“

Die Aufgabe unseres Kindergartens ist nicht, den Kindern „Lesen und Schreiben“ beizubringen. Durch unsere „schlaue Fuchsstunde“ erkennen wir Stärken und Schwächen der Kinder und bauen auf den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes auf.

Zur Schulfähigkeit tragen viele andere Faktoren bei:

Selbstständigkeit Motorik Sprache usw.

Und vor allem: **Soziale Kompetenzen** im Umgang mit anderen und sich selbst

Unsere schlauen Fuchsstunden beinhalten:

- anspruchsvolle Bilderbücher, Geschichten, Lieder, Spiele, ...
- Arbeitsblätter zu verschiedenen Bereichen (Farben, Formen, Mengen, ...)
- Zahlen- und Buchstabenland
- anspruchsvolle, feinmotorische Arbeiten (Schneiden, Falten, Maltechniken, Modellieren, ...)
- Experimente

... für Sie als Eltern

- familiengerechte Betreuungszeiten
- Elterncafé
- Offenheit für Anliegen
- regelmäßige Entwicklungsgespräche auf Wunsch
- umfassende Elternpost und Infowände
- aktuelle Konzeption & konstruktive Zusammenarbeit mit anderen Institutionen